

NIEDERSCHRIFT
der 27. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 10.11.2016

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates	
TOP 5	Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse	
TOP 6	Jahresabschluss des Sport & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2015 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2015	201/2016
TOP 7	Fortschreibung der "Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen der Stadt Weißenfels - Teil A"	218/2016
TOP 8	Stellungnahmen der Stadt Weißenfels zum Bericht der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes vom 08.09.2016	195/2016
TOP 9	Berichterstattung Sanierung Kloster St. Klaren	
TOP 10	Überplanmäßige Ausgabe Gewerbesteuerumlage	217/2016
TOP 11	Stellenplan 2017	210/2016
TOP 12	Digitale Ratsarbeit	209/2016
TOP 13	Anpassung Eintrittspreise Heinrich Schütz Haus	190/2016
TOP 14	Bekanntnis zum Mehrgenerationenhaus DRK	207/2016
TOP 15	Zustands- und Kostenbericht: "Historische Gräber Friedhof Weißenfels"	220/2016
TOP 16	Beantwortung von Anfragen	
TOP 17	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

TOP 18 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 19 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 29 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Oberbürgermeister beantragt, TOP 7 – „Fortschreibung der Konzeption zur weiteren Entwicklung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen“ von der Tagesordnung abzusetzen, da keine Vorberatung im Betriebsausschuss erfolgen konnte.

(Ab jetzt Frau Janecke anwesend = 30 Mitglieder)

Abstimmung des Antrages: dafür: einstimmig

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderung zu TOP 7 - angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

(Ab jetzt Frau Braune anwesend = 31 Mitglieder)

Keine Fragen.

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 13. 10. 2016 gilt somit als anerkannt.

5. Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Zu dem vom Finanzausschuss gefassten Beschluss gibt es keine Anfragen.

6. Jahresabschluss des Sport & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2015 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2015

Beschluss SR 268-27/2016

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich der Empfehlung des Betriebsausschusses zum Prüfungsergebnis der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH und Co. KG aus Leipzig an.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich den Feststellungsvermerken des Rechnungsprüfungsamtes gem. Anlage 2 und 3 des Sachstandsberichtes an, und beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 mit einem Jahresverlust in Höhe von Euro 1.706.925,90 und einer Bilanzsumme von Euro 31.267.772,08.
3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2015 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels in Höhe von Euro 1.706.925,90 aus Haushaltsmitteln der Stadt Weißenfels zur Stärkung des Eigenkapitals des Eigenbetriebes auszugleichen.
4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels für das Wirtschaftsjahr 2015 die Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 0 Enthaltung: 1

8. Stellungnahmen der Stadt Weißenfels zum Bericht der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes vom 08.09.2016

Beschluss SR 269-27/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt der Stellungnahme der Stadt Weißenfels zum Bericht der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofs Sachsen-Anhalt vom 08.09.2016 zu.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Berichterstattung Sanierung Kloster St. Klaren

(Ab jetzt Herr Kungl anwesend = 32 Mitglieder)

Der Oberbürgermeister berichtet über das mit dem Klosterverein und dessen Partner ÖPP AG stattgefundene Gespräch zum Thema Realisierung einer Chorherberge. Er stellt die vom Klosterverein erstellte Wirtschaftlichkeitsberechnung aus dem Jahr 2014 einer überarbeiteten Berechnung der ÖPP AG gegenüber, die jedoch auch noch nicht alle aktuellen Rahmenbedingungen berücksichtigt (z.B. zusätzliche Bettenkapazitäten durch Schumanns Garten). Verglichen werden für eine wirtschaftliche Betreibung:

- der Auslastungsgrad,
- die Sanierungskosten (Höhe ca. 16 Mio €, die nicht der Betreiber tragen will)
- und die Betriebskosten (hier als Variante A – Vollpension und Variante B – nur Frühstück). Festzustellen ist, dass bei beiden Varianten keine Finanzierungskosten eingerechnet wurden (Zinsen, Abschreibungen etc.)

Fazit: Für Variante A gibt es überhaupt keine wirtschaftliche Grundlage. Variante B ist erst wirtschaftlich ab einem Auslastungsgrad von 50 Prozent.

Dieser Auslastungsgrad wird vom Oberbürgermeister angezweifelt, da die geplante Musikherberge kein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Weißenfels sei. Das gleiche Angebot gäbe es bereits in Naumburg und Blankenburg (Harz).

Ausblick:

In Absprache mit dem Verein soll das Gespräch mit dem Burgenlandkreis gesucht werden zwecks einer Nutzung des Gebäudes als Gymnasium. Beim Land ist zu recherchieren, inwiefern Fördermittelprogramme für diese Variante zum Tragen kommen können.

Die Stadträte nehmen die Information zur Kenntnis. Es wird betont, dass alle Kräfte mobilisiert werden müssen, um dieses wichtige Gebäude der Stadt einer sinnvollen und wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Dazu sei auch ein finanzieller Beitrag der Stadt über Fördermittel notwendig. Vom Oberbürgermeister wird eine regelmäßige Berichterstattung über die Gespräche mit dem Burgenlandkreis erwartet.

10. Überplanmäßige Ausgabe Gewerbesteuerumlage

Beschluss SR 270-27/2016

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe Gewerbesteuerumlage 2016 i.H.v. 717.713,00 € mit der Deckung aus der Mehreinnahme der Gewerbesteuer.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Stellenplan 2017

Der Oberbürgermeister schlägt vor, die Stelle 11.133 SB Ausschreibung/Vergabe Vergütungsgruppe E 8 ohne Befristung und als Vollzeitstelle im Stellenplan zu belassen. Stattdessen soll die Stelle 51.110 Stadtamtmann/-amtfrau räumliche Planung Besoldungsgruppe A 11 zum 31.12.2018 kw gestellt werden. Zu diesem Vorschlag gibt es keine gegenteiligen Meinungen. Die vorgenannte Änderung wird damit Bestandteil des Stellenplans. Der Oberbürgermeister weist jedoch darauf hin, dass unvorhersehbare Ereignisse möglicherweise wieder Änderungen notwendig machen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, über die Situation zu den Kassenkräften Museum im Februar zu berichten, wie es weitergeht.

Beschluss SR 271-27/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Stellenplan der Stadt Weißenfels für das Jahr 2017.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 3 Enthaltung: 0

12. Digitale Ratsarbeit

Die Frage nach den Kosten wird von Herrn Hantscher wie folgt beantwortet: umgerechnet monatlicher Betrag Wartungskosten 102 € für Server und Apps; voraussichtliche Kosten Datenvertrag 17,67 € für 1 GB Datenvolumen (ab 25. Monat ca. die Hälfte) und einmalige Gebühr für Gerät 118 € (alles netto). Die endgültigen Beträge ergeben sich mit der vorzunehmenden Ausschreibung. Weitere Ausgaben entstehen nicht. Der Oberbürgermeister weist darüber hinaus auf die bereits im Haushalt 2016 eingestellten Investitionskosten in Höhe von 10.900 Euro, einen Personalabbau im Büro Stadtrat, ein neues Druckerkonzept und wegfallende Portogebühren hin.

Eine weitere Anfrage bezieht sich auf die Rechtssicherheit. Dies insbesondere auf die Fragen, ob das elektronische System allein die Rechtssicherheit in Bezug auf das in der Kommunalverfassung verlangte Schriftformerfordernis gewährleisten kann oder ob zusätzlich noch ein Papierexemplar vonnöten ist. In welcher Form sind Anträge künftig rechtssicher einzureichen?

Herr Freiwald weist darauf hin, dass die Fragen zur Rechtssicherheit aufgenommen wurden und derzeit von der Verwaltung geprüft werden. Eine Antwort zur Verfahrensweise mit den Anträgen wird bis zur Umstellung der Systeme vorliegen. Solange die Testphase läuft, bleibt die bisherige Verfahrensweise bestehen. Sollten weitere spezielle Fragen noch bestehen, so wird um schriftliche Einreichung im Büro Stadtrat gebeten.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass ein vollständiger Systemwechsel auf die elektronische Form geplant ist. Das schließe nicht aus, dass die Stadträte die Möglichkeit haben werden, einzelne Dokumente in der Verwaltung selbst auszudrucken.

Auf die Befürchtung, dass durch die Speicherung der Daten auf dem Server der KITU die kommunale Eigenständigkeit verlorengehe, verweist Herr Hantscher auf die Mitgliedschaft der Stadt in der KITU. Die Stadt sei aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen nicht in der Lage die Daten eigenständig zu verwalten. Auch das bisherige Ratsinformationssystem laufe über diesen Server in Magdeburg.

Beschluss SR 272-27/2016

1. Der Stadtrat beschließt die Einführung der digitalen Stadtratsarbeit zum 01.01.2017 nach den Maßgaben des Sachstandsberichts.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die technischen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.
3. Die Stadträtinnen und Stadträte erhalten für die kommunale Mandatsarbeit jeweils ein digitales mobiles Endgerät unter Anerkennung der im Sachstandsbericht aufgeführten Maßgaben und Pflichten.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 1 Enthaltung: 0

13. Anpassung Eintrittspreise Heinrich Schütz Haus

Den Stadträten liegt die vom Kulturausschuss und vom Finanzausschuss empfohlene Ergänzung zum Beschlussvorschlag (neu: Ziff. 4) vor.

Beschluss SR 273-27/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt zur Änderung der Eintrittspreise für das Heinrich-Schütz-Haus folgendes:

1. Es werden die folgenden Eintrittspreise und Entgelte festgelegt:

Kartenart	alt	neu
Erwachsene	4,00 €	5,00 €
Ermäßigt (Studierende, Auszubildende, Leistungsempfänger, Menschen mit Handicap, Mitglieder des Weißenfelser Musikvereins „Heinrich Schütz“ e.V.)	2,00 €	3,00 €
Schüler	2,00 €	1,00 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen)	3,00 €	4,00 €
Führung 60 min. (max. 9 Personen)	30,00 €	30,00 €

Führung 90 min. (max. 18 Personen)	40,00 €	40,00 €
Rundgang mit Einführung (19-30 Personen)	40,00 €	40,00 €
Schülerprojekte	nach Aufwand	nach Aufwand
Jahreskarte	15,00 €	15,00 €
Jahreskarte ermäßigt	-	9,00 €
Aufpreis fremdsprachige Führungen	-	10,00 €
Zusätzliche Öffnung nach Vereinbarung	erste Stunde 20,00 €, je weitere 30 Minuten 10,00 €	erste Stunde 20,00 €, je weitere 30 Minuten 10,00 €

2. Diese Eintrittspreise und Entgelte gelten ab dem 01. Januar 2017.
3. Die geänderten Eintrittspreise und Entgelte sind im Weißenfelser Amtsblatt zu veröffentlichen.
4. Das Heinrich-Schütz-Haus mit seiner Ausstellung soll analog des Stadtmuseums jeden letzten Mittwoch im Monat für die Besucher kostenlos zugänglich sein.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 2 Enthaltung: 0

14. Bekenntnis zum Mehrgenerationenhaus DRK

Beschluss SR 274-27/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels bekennt sich zu einer Fortführung der Unterstützung des Mehrgenerationenhauses DRK in den Jahren 2017 bis 2020. Neben einer jährlichen finanziellen Unterstützung von 10T€ wird das Mehrgenerationenhaus in die Koordinierung der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 0 Enthaltung: 1
(Herr Risch nimmt an der Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nicht teil.)

15. Zustands- und Kostenbericht: "Historische Gräber Friedhof Weißenfels"

Die Stadträte sprechen der Verwaltung Lob für den vorgelegten Bericht aus. Es wird folgende Bitte geäußert:

Die Sanierung des Grabsteins von Louise von Francois sollte zeitnah im Jahr 2017 erfolgen, da sich am 18. 6. 2017 ihr Geburtstag zum 200. Mal jährt.

16. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Straßenzustand Fußweg Friedensstraße Großkorbetha
- Telekom-Baugrube Damaschkestraße
- Heizung Turnhalle Tagewerben
- Umlage kommunaler Versorgungsverband

17. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Termin: 3.12.2016 – Einweihung Saalebrücke Leißling/Uichteritz
- Hochwasserschutz Markwerben/Uichteritz: nochmalige Vorstellung im Februar 2017

Anfragen:

Herr Drewitz bittet um einen kurzen Sachstand zum Bahnhof Weißenfels. Der Oberbürgermeister informiert, dass die Stadt einen Betreiber für den Minimarkt sucht. Als Problem stellen sich derzeit die Toiletten dar, da diese nicht mit erworben wurden sondern zum bestehenden Bahneigentum gehören. Die Stadt versucht hier eine Lösung herbeizuführen. Die zugesagten Fördermittel für den Erwerb des Bahnhofsgebäudes stehen noch aus.

Herr Wanzke nimmt Bezug auf seine Anfrage zur Anbringung eines Verkehrsspiegels in der Burgwerbener Straße. Mittlerweile hat es schon wieder Vorfälle an dieser Stelle gegeben. Ist die Prüfung der Notwendigkeit mittlerweile abgeschlossen und zu welchem Ergebnis kommt die Verwaltung?

Sieht die Stadt mit dem Wegräumen der Hinweisschilder „Fahrbahnmarkierung fehlt“ in der Burgwerbener Straße das Problem als erledigt an?

Herr Rauner weist darauf hin, dass die Kritik an der Fahrbahnsanierung Brücke Umgehungsstraße berechtigt sei. Die Stadt sollte sich deutlich zu diesem Thema gegenüber der Landesstraßenbaubehörde äußern. Den vielfältigen Beschwerden der Bürger müsse hier Rechnung getragen werden.

Folgende schriftliche Anfragen werden eingereicht:

Frau Janecke – Ordnung und Sauberkeit Zeitzer Straße vor unbewohnten Häusern

Frau Wilop – Ordnung und Sauberkeit Telemanstraße vor einem privaten Grundstück

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Birgit Knittel
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

18. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

19. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Birgit Knittel
Protokollführerin